

Wednesday, April 30. 2008

### **Gebetsunterstützung für das Christival**

Heute startet das Christival in Bremen. Das "christliche Großereignis des Jahres", das bis Sonntag die Hansestadt mit vielen Aspekten christlicher Spiritualität, Gemeinschaft und Kultur bereichert, ist in den letzten Wochen ja mit viel Widerstand bedacht worden. Diese Auseinandersetzungen, die zunächst vor allem durch Grünen-Politiker Volker Beck ausgelöst, und später auch durch ein breites Bündnis linksalternativer Gruppierungen aufgegriffen wurden, haben das Christival und seine Organisatoren sehr herausgefordert.

Auch wenn ich mit dem Christival nicht so viel zu tun habe, so fühle ich - zumindest was diese Auseinandersetzungen angeht - doch eine gewisse Verbundenheit mit den Organisatoren, und möchte deshalb auf die Gebetsanliegen hinweisen, die per Mail verschickt wurden, und hier nachzulesen sind. Außerdem noch der Hinweis auf diese Erklärung zu den Auseinandersetzungen in Form einer Rückendeckung von leitenden Geistlichen der evangelischen Landeskirchen.

(Ergänzung: Dieses Interview zum Christival festigt übrigens meinen Eindruck von der Partei "Die Linke" - einfach mal gegen irgendetwas sein, ohne einen Schimmer Ahnung davon zu haben. Aber okay, der Spiegel hat diese Woche ja auch mal wieder bewiesen, wie wenig differenziert und suggestiv man Themen darreichen kann.)

Posted by francis in Evangelikalismus, Glaubenskultur at 09:52

Monday, April 28. 2008

### **Konsum-Spiritualität**

Eigentlich erzählt dieser Handelsblatt-Artikel nicht viel Neues. Dennoch bringt folgende simple Feststellung in Bezug auf christliche Spiritualität, die doch von lebenslanger und lebendiger Suche geprägt sein sollte, und nicht vom bloßen, konsumentenhaften Hunger nach "religiöser Befriedigung", eine ganze Menge auf den Punkt: Der nach Gott suchende Mensch ist [...] nicht mit einem Konsumenten gleichzusetzen.

Posted by francis in Spiritualität at 17:41

Saturday, April 26. 2008

## **Die Frage nach der Spiritualität**

[Zweitverwertung meines gleichnamigen Beitrags im Blog auf der Website von Mosaik Düsseldorf]

Hier in Deutschland gilt Glaube allgemein als Privatsache. Das geht sogar so weit, dass allein die bloße Frage danach als tiefer Eingriff in die Privatsphäre betrachtet wird. Uns fällt es deshalb meistens leichter über Sex als über Glauben und die eigene Spiritualität reden.

Doch im Grunde ist eine spirituelle Reise nie reine Privatsache. Ganz im Gegenteil, echte Spiritualität benötigt den gemeinsam gegangenen Weg. Wer Spiritualität erfahren will, egal ob sie nun christlich, buddhistisch, muslimisch oder etwas ganz anderes ist, der ist auf diesem Weg selten alleine unterwegs. Eine der interessantesten Antworten auf die Frage nach dem Glauben ist die, die man zu hören bekommt, wenn man eine andere Person nach ihrem Glauben befragt: "Ich habe meinen eigenen Glauben." Danach ist dieses Thema dann meist abgeblockt. Das Hintergründige an dieser Reaktion ist allerdings die Tatsache, dass sich die meisten Menschen, die so antworten, meist nicht wirklich Gedanken über ihre eigene Spiritualität gemacht haben, sondern lediglich einen ihrer Meinung unangebrachten Eingriff in ihre Privatsphäre abwehren. Nur wenige meinen es tatsächlich so und haben einen eigenen Glauben entwickelt. "Ich habe meinen eigenen Glauben" ist im Grunde oft nur eine Ausrede. Eine Ausrede deshalb, weil die Beschäftigung mit Glaube und Spiritualität auch eine Beschäftigung mit der Endlichkeit des eigenen Lebens ist, was vielen schwer fällt zu akzeptieren. Doch die Frage nach der Spiritualität, um den Beginn eines Weges anzustoßen, der die Auseinandersetzungen mit den großen offenen Fragen sucht, ist von grundsätzlicher Bedeutung für das Leben eines Menschen.

Posted by francis in Spiritualität at 17:11

Wednesday, April 23. 2008

## **Klimawandel schafft ungewöhnliche Allianzen**

Ungewöhnliche Allianz gegen den Klimawandel: Al Sharpton und Pat Robertson in einem amüsanten Video:

[via]

Posted by francis in Evangelikalismus at 19:34

## **kram einunddreißig**

[Bild-Quelle]

Weil mein Notebook Lust auf ein Glas Sekt hatte, konnte ich hier in den letzten beiden Wochen nicht wirklich aktiv sein. Dementsprechend sind die meisten Meldungen hier teilweise leider schon etwas älter.

-----  
Dieses Video zeigt mal wieder eindrücklich und sehr bewegend, in welche Nöte Muslime geraten, die Christen werden möchten - und das nicht in der arabischen Welt, sondern in England.

[via]-----

Hier ein Bericht des Rheinischen Merkurs über die evangelikale Bewegung in Deutschland. Zwei Zitate daraus sind mir besonders aufgefallen:

?Evangelikal und fundamentalistisch, das ist alles eins und aus den USA gesteuert?, ärgert sich Richard Ziegert, der Weltanschauungsbeauftragte der pfälzischen Landeskirche. Wenn der Herr Ziegert das wirklich so gesagt hat, dann kann man darüber wirklich nur den Kopf schütteln und sich fragen, wie er mit diesem analytischen Verständnis an seinen Beruf gekommen ist.

Und ein sehr tragikomischer Vergleich mit einer ordentlichen Portion idea-Kritik:

?Eigentlich?, sagt einer, der auch nicht genannt werden will, ?ist die evangelikale Bewegung wie ein Haus bei Rosamunde Pilcher: heimelig, ein bisschen kitschig, aber so, dass man gerne mal reinschauen würde. Aber am Zaun steht ein Dobermann namens idea und verbellt einen. Da geht man lieber weiter.? ----

Die Finalteilnehmer von American Idol singen "Shout To The Lord". Allerdings ist "My Jesus, my saviour" in "My Shephard My Saviour" geändert worden. (Beim zweiten Mal allerdings dann doch richtig). [via via]

-----  
Außergewöhnlich guter und ausgewogener Beitrag der taz zur Veränderung im Denken und Handeln der US-Evangelikalen.

-----  
Ich weiß gar nicht mal warum, aber bei diesem Artikel über den Papst-Besuch bin ich über folgende Aussage gestolpert. Fand ihn einfach nur so typisch, für eine der vielen Betrachtungen von Außenstehenden, die den Papst-Besuch in den USA kommentiert haben: Die USA gelten als hart umkämpfter «Markt» für Religionen: Die Katholische Kirche muss sich dort sowohl gegen evangelikale Prediger als auch gegen die stark wachsenden Pfingstgemeinschaften behaupten. -----  
Das Buch "Rapture Ready! Adventures in the parallel universe of christian pop culture." klingt nach einer wirklich lohnenswerten Lektüre.

-----  
Merkwürdige Dinge tragen sich bei meinem Lieblingsverein zu.

-----  
"Im Regen kann es einsam sein" - zwar schon ein paar Wochen alt, aber trotzdem ein sehr schöner Bericht über das Wuppertaler Passionsspiel im hermetischen Café. [via]

Posted by francis in Evangelikalismus, Glaubenskultur, Notizen, Spiritualität at 11:13

Wednesday, April 9. 2008

### **Die "polygamistische Sekte"**

Der Erklärungsbedarf zu dem Thema ist groß, auch wenn es in Deutschland insgesamt eher eine untergeordnete Rolle spielt. Die Welt und Die Zeit versuchen sich daran, die komplizierte Mormonengeschichte, die nicht weniger komplex als die des Protestantismus und seiner Denominationen ist, zu entwirren, um das in den USA mit sehr viel Medienöffentlichkeit verfolgte Geschehen um die Fundamentalistische Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage (FLDS) erklären zu können.

Warren Jeffs, deren "Prophet", Guru, Führer etc., stand zwischenzeitlich auf der FBI-Liste der zehn meistgesuchten Verbrecher der USA. Mittlerweile sitzt er verurteilt (u. a. wegen Vergewaltigung und Kindesmisshandlung) im Knast und jetzt ist es den Behörden endlich erfolgreich gelungen auch gegen weitere Teile der Sekte vorzugehen. Ob das das endgültige Ende dieser üblen Gruppierung bedeutet, darf allerdings bezweifelt werden.

Zu den FLDS sind zwei interessante Dokumentationen gedreht worden: Die eine ist komplett, die andere nur in Form des Trailers im Netz verfügbar.

Es gibt übrigens auch ein völlig andere Art einer mormonischen Splittergruppe: Die Gemeinschaft Christi gehört bspw. auch dazu. Sie ist aber dank vielen Jahren der Öffnung und der Abschaffung von Sonderlehren inzwischen eher eine klassische protestantische Freikirche denn ein Teil des Mormonentums.

Posted by francis in Weltanschauungen at 12:16

Friday, April 4. 2008

### **Half-handed Cloud**

Klingt irgendwie nach - "Spielzeugmusik" ist das Wort, das mir dazu in den Sinn gekommen ist. Immerhin christliche Spielzeugmusik, die eigentlich eher aus Soundschnipseln denn kompletten Songs besteht. "You wouldn't embarrass me would you?" basiert auf Psalm 73. Das Video ist toll:

[Direkt-Link]Auch sehr cool ist das Video zu "Tongues that Possess the Earth Instead":

[Direkt-Link]

[Hier und hier gibts mehr Infos und Musik der Half-handed Cloud]

Posted by francis in Spiritualität at 11:02

Wednesday, April 2. 2008

## **Der Heilige Nörgler**

Posted by francis in Glaubenskultur at 17:56

Tuesday, April 1. 2008

## **Ab jetzt katholisch**

Update: Keine Sorge, ich bleibe protestantisch. Das Ganze war natürlich nur ein äußerst witziger Aprilscherz.

Liebe bodenpersonal-Leser, die aktuelle Ausgabe des Vatican-Magazins hat es schon vorweggenommen (mit einem Bericht über die katholischen Blogger, in dem auch bodenpersonal seinen Platz hatte), was sich jetzt hier im Blog bereits im Header-Bild sichtbar und ab dieser Woche auch inhaltlich vollziehen wird.

Hier wird es in Zukunft nicht mehr "evangelikale Spiritualität" gehen, sondern um "neue katholische Spiritualität". Das hat den einfachen Grund, dass ich zur Katholischen Kirche übergetreten bin.

So, jetzt ist es raus! Seit heute bin ich offiziell Teil der "Heiligen Mutter Kirche", was der letzte Schritt eines langen, reiflich überlegten und umbeteten Prozesses war. Mein Pastor bei Mosaik war darüber zunächst nicht sehr angetan, akzeptiert und versteht inzwischen aber meine Entscheidung. Ebenso wie meine Freunde, die mit dieser Info zum Teil gar nichts anfangen konnten, und eher entsetzt waren. Mittlerweile haben sich die Wogen aber geglättet, und die katholisch getauften und aufgewachsenen Freunde unterstützen mich im Zurechtfinden mit dem katholischen Vokabular und den üblichen Sitten. Es ist zwar eine völlig neue geistliche Welt für mich, aber auch durch die vielen katholischen Blogger in meinem Umfeld habe ich schon vorher eine Menge über die Heilige Mutter Kirche gelernt. Wissen, das ich jetzt gut gebrauchen kann und gerne vertiefen werde, um bald ein kraftvolles, geistlich vorbereitetes Mitglied der Kirche sein zu können.

Aber warum dieser plötzliche Wechsel auf die "andere Seite der Macht"? Das hat ganz verschiedene, zum Teil sehr persönliche, aber auch theologische Gründe. Die werde ich in einem gesonderten Beitrag nochmal etwas ausführlicher erläutern. Und so plötzlich war das - zumindest für mich - übrigens nicht, denn ich hatte schon seit einiger Zeit Zweifel an meiner lutherischen, aber vor allem an meiner evangelikal-freikirchlichen Identität, und habe deshalb zunehmend intensiver im Gebet und in mir geforscht, was jetzt Sache sein soll. Schließlich ist der Entschluss in mir weiter gereift und hat zu meiner Konversion geführt.

Ich habe auch schon eine Heilige, die mir sehr nahe steht: Da ich neuerdings in meiner Freizeit gerne ein bisschen auf Leinwand kleckse, außerdem sehr gerne koche und wasche, ist die Heilige Martha von nun an eine wichtige Weggefährtin in meinem Leben.

Ich hoffe und wünsche mir sehr, auch wenn ich jetzt katholisch bin und dieses Blog in Zukunft vorwiegend katholische Themen behandeln wird, dass ihr mir als Leser trotzdem weiterhin treu bleibt.

Posted by francis in Notizen at 09:37